

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 3. Sitzung des Orsrates Epe
vom 14.03.2017
Dorftreff Epe, Malgartener Straße 117 a**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Volker Stuckenberg

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Bianka Grauert

Herr Udo Stückemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Andrea Bittmann

Herr Guido Buck

Herr Heiner Hundeling

Herr Johannes Schomaker

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Robert Goda

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Jürgen Kieseckamp

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Helga Poske

Herr Niklas Tschöke

Mitglied FDP

Frau Melanie Seestern-Pauly

Beginn: 19:00 Ende: 20:12

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitglieds
- 3 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.02.2017

- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Epe
- 8 Windpark / Sachstand Ausgleichsmaßnahmen
- 9 Beantwortung von Anfragen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Stuckenberg stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitglieds

./.

TOP 3 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um einen Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ im nichtöffentlichen Teil ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.02.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 01.02.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Stuckenberg gibt einen Überblick über die seit der letzten Ortsratssitzung wahrgenommenen Termine.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
Ortschaft Epe

Der Ortsrat beschließt über die Verwendung von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft wie folgt:

Förderverein der Honigmoorschule GS Epe e.V. (Kletterwand)	500,00 €
Kleine Kindertagesstätte Waldorfpädagogische Elterninitiative in Bramsche e.V. (Überdachung Sandkasten)	200,00 €
Katholische Kirchengemeinde St. Martinus (Inneneinrichtung Friedhofskapelle)	750,00 €
	<hr/>
	1.450,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 8 Windpark / Sachstand Ausgleichsmaßnahmen

OBM Stuckenberg informiert den Ortsrat, dass sowohl Herr Jürgen Westerhaus, als auch Herr Ewald Wichmann beide verhindert sind und an der Ortsratssitzung nicht teilnehmen können. Er habe aber im Vorfeld mit beiden sprechen können. Herr Westerhaus habe telefonisch erklärt, dass in ca. 6 Wochen alle Windräder aufgestellt und danach mit dem sofortigen Rückbau der Straßen begonnen werden würde. In dem mit Herrn Wichmann geführten Gespräch sei klar geworden, dass es noch viele ungeklärte Fragen gebe. Es sei daher sehr wichtig noch einmal mit allen zusammen ein Gespräch zu führen und alle offenen Fragen zu klären. Er schlage daher vor, zu der kommenden Ortsratssitzung die Betreibergesellschaft als auch die Mitglieder der Bürgerinitiative als Gäste einzuladen. ORM Schomaker unterstützt den Vorschlag. Alle offenen Fragen sollten bis zum nächsten Ortsratssitzung gesammelt und im Vorfeld der Sitzung allen Betroffenen zugestellt werden. In der Sitzung sollten dann alle Fragen besprochen und beantwortet werden. OBM Stuckenberg trägt 5 von Herrn Wichmann bereits notierte Fragen dem Ortsrat vor.

ORM Bittmann erkundigt sich, ob die Rufnummer der Servicefirma nicht hätte bekanntgegeben werden sollen. OBM Stuckenberg erklärt darauf hin, dass ihm von Herrn Westerhaus mitgeteilt worden sei, dass die Rufnummer der Servicefirma lediglich 2 Ortsratsmitgliedern bekanntgegeben werden sollte, damit diese sich im Bedarfsfall mit der Servicefirma in Verbindung setzen könnten. Der Ortsrat spricht sich einhellig gegen diese Regelung aus.

ORM Kiesekamp gibt bekannt, dass als Ausgleichsmaßnahmen Trockenmauern entlang der Schlippenstraße im Gespräch seien. ORM Schomaker weist daraufhin, dass Ausgleichsmaßnahmen da angedacht werden sollten, wo die Ursache sei und nicht irgendwo, wo kein direkter Zusammenhang zum Windpark bestehe. Fraglich sei, ob Trockenmauern noch als Ausgleichsmaßnahmen gelten.

TOP 9 Beantwortung von Anfragen

./.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

- 10.1 OBM Stuckenberg erinnert an den Termin für die Seniorenfeier am 22.10.2017 und die Einladung zur Einweihung der Friedhofskapelle in Malgarten am 31.03.2017 ab 17.30 Uhr.
- 10.2 OBM Stuckenberg trägt die Anfrage eines Anwohners des Knäppen vor. Dieser erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestehen würde, nach der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, wieder alle Straßenlampen brennen zu lassen. Der Ortsrat unterstützt das Anliegen des Anwohners. Gerade im Außenbereich und in den Ortseingangsbereichen sei es sehr wünschenswert wenn alle Straßenlampen durchgängig die ganze Nacht brennen und nicht wie derzeit, ab 22.00 Uhr abgeschaltet würden.
- 10.3 ORM Hundeling regt an, eine der beiden am Gedenkstein aufgestellten Bänken zu entsorgen. Die im Wald aufgestellte grüne Bank sei abgängig und sollte nicht mehr erneuert werden. Der daneben befindliche Mülleimer sollte neben der weiter vorne stehenden roten Bank aufgestellt werden.
- 10.4 OBM Stuckenberg erklärt in Absprache und mit Zustimmung der übrigen Ortsratsmitglieder, dass der für den 13.06.2017 vorgesehene Bedarfstermin als fester Termin für die nächste Ortsratssitzung festgesetzt werden sollte, da die Zeit bis zur nächsten Sitzung im September zu lang sei.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

- 11.1 Ein Bürger moniert, dass am 23.02.2017 um 14.00 Uhr ein Schwerlasttransport zum Windpark stattgefunden habe. Die Polizei habe den Vorfall aufgenommen. Er habe daraufhin den Vorfall der Stadt Bramsche mitgeteilt, sowohl dem zuständigen Fachbereich als auch dem Bürgermeister, dieser habe das Schreiben an einen Mitarbeiter des zuständigen Fachbereich weitergeleitet. Trotz Nachfrage habe er bis zum heutigen Tag keine Rückmeldung des Fachbereiches erhalten. EStR Willems erklärt darauf hin, dass ihm der Vorfall unbekannt sei, er sich aber erkundigen werde, ob die Stadt Bramsche oder der Landkreis in dieser Sache zuständig sei.
- 11.2 Der Bürger erkundigt sich daraufhin, warum die Straße „Zum Galgenhügel“ in Kalkriese noch nicht Instandgesetzt sei, obwohl die Bauphase des Windparks längst abgeschlossen sei und ob die Bürger in Epe ebenso lange auf die Instandsetzung der Straßen warten müssten. EStR Willems erläutert, dass es in Kalkriese zu Verzögerungen gekommen sei, die aber mit dem Bau des Windparks an sich nichts zu tun gehabt hätten. Mit der Instandsetzung der Straßen in Epe, werde soweit ihm bekannt sei, nach Abschluss des Windparkbaues begonnen.
- 11.3 Weiterhin moniert der Bürger den desolaten Zustand der Verlängerung der Straße „Am Zuschlag“ (Schotterweg bis zum Hundesportplatz). Dieser Weg sei zur Verlegung der Kabel für den Windpark Kalkriese aufgerissen worden und bis heute nicht wieder Instandgesetzt, obwohl die Bauarbeiten am Windpark Kalkriese längst abgeschlossen seien. Der Weg weise sehr tiefe Schlaglöcher auf. Er erkundigt sich, wann hier mit einer Instandsetzung des Weges zu rechnen sei.

Pahlmann
Bürgermeister

Volker Stuckenberg
Vorsitzende

Kirsten Santowski
Protokollführer